

Gemeinde Cramberg eine chronologische Zusammenstellung

- | | | | |
|----|----|------|--|
| | | 1261 | Älteste vorgefundene Urkunde, in der Cramberg erwähnt wird |
| | | 1319 | Erwähnung Hof des H. Kabilsteyne gegenüber dem Hofe in der Wydenahwe |
| 10 | 06 | 1319 | Ritter Marquard von Laurenburg (Wohnsitz in Cramberg) stiftet einen Altar für die Kapelle in Cramberg (die Kapelle ist wesentlich älter) |
| | | 1348 | Ritter Heinrich von Crampurk errichtet eine Burg in Cramberg |
| | | 1448 | Die Burg kommt in den Besitz der Adligen von Staffel |
| | | 1462 | Das Rittergeschlecht derer zu Cramberg letztmalig nachgewiesen |
| | | 1563 | In der Herrschaft Schaumburg wird die Reformation eingeführt |
| | | 1610 | Die Gemeinde baut ein Pfarrhaus neben dem Kirchhof (Kosten: 250 Gulden) |
| | | 1622 | In Cramberg werden die ersten Münzen geprägt, Münzmeister Ayrer |
| | | 1625 | In Cramberg leben 25 Familien, Zahl der Einwohner ist nicht erwähnt |
| | | 1656 | Gräfin Agnes, Witwe des Peter Melander, erwirbt die Herrschaft Schaumburg |
| 09 | 05 | 1657 | In der Münze werden die Münz-Prägungen wieder aufgenommen |
| | | 1678 | Die Kirche Cramberg (Lutheraner) wird von dem reformierten Hof von Schaumburg abgetrennt |
| 02 | 08 | 1683 | Der Schultheiß von Cramberg wird zum Wardein der Münze ernannt |
| 11 | 10 | 1698 | Ende der Tätigkeit der Münzstätte Cramberg |
| | | 1736 | Die Gemeinde richtet die erste Schule ein.
(Kauf eines Wohnhauses mit Stall und Garten) -heute Hauptstraße 19- |
| | | 1782 | Neubau einer Schule (vor der Kirche) -der Abriss erfolgt 1978,
heute Dorfplatz- 2. Cramberger Schule bis 1870 |
| | | 1788 | Die Cramberger Feldflur wird vermessen und niedergeschrieben |
| | | 1791 | Fertigstellung der Kirche in Cramberg |
| | | 1798 | Fürst Carl Ludwig hebt als erster Landesherr im Nassauer Land die Leibeigenschaft für die Herrschaft Schaumburg und Grafschaft Holzappel auf |
| | | 1800 | -1804 wahrscheinlich Bau des 2. Cramberger Pfarrhauses |
| | | 1804 | Pfarrsitz des Kirchspiels kommt nach Cramberg |
| 31 | 07 | 1806 | Durch Zusammenschluss verschiedener Fürstentümer entsteht das "Herzogtum Nassau", dem auch die Schaumburg angehört |
| | | 1817 | Cramberg hat 468 Einwohner |
| 01 | 01 | 1817 | Die Gemeinde erhält von der Herrschaft Schaumburg die zum Hofgut gehörende "Schäferwiese" zur Anlegung eines Begräbnisplatzes. Ein Teil ist für die Schaumburger Hofdienerschaft vorbehalten. Zum Ausgleich wird das Lindenstück der Schaumburger Gemarkung übertragen |
| um | | 1820 | Beginn des Dachschiefer-Abbaues in Cramberg |
| | 06 | 1820 | Erste Bestattung auf dem neuen Friedhof (Schaumburger Teil) |
| | | 1822 | Die Pfarreien Cramberg und Schaumburg werden wieder vereinigt |
| 28 | 08 | 1823 | Eröffnung und Einweihung des neuen Friedhofes, (lt. Chronik) gleichzeitig Schließung des bisherigen Kirchhofes bei der Kirche |
| 24 | 11 | 1828 | Große Feuersbrunst in Cramberg, Ausbruch auf dem Küppel |
| | | 1833 | Erste Feuerlöschspritze in der Gemeinde |
| | | 1848 | Herzögliches Gesetz: Juden müssen Familiennamen (erbliche Namen) annehmen (Oldenburg seit 1832, Hessen seit 1841) |
| | | 1850 | Der Cramberger "Zehnte" wird abgelöst |
| 15 | 07 | 1854 | Zustellung des ersten Postbriefes in Cramberg über das Postamt Limburg |
| | | 1860 | Neben dem Brandweiher wird die erste Wasserpumpe gebaut, sie ersetzt die bisherige Ziehpumpe (andere Quelle: 1886) |
| 05 | 07 | 1862 | Erster Zugverkehr auf der Lahntalbahn durch den Cramberger Tunnel |

- 20 09 1866 Das Herzogtum Nassau wird dem Königreich Preußen eingegliedert
- 01 10 1867 Der Unterlahn-Kreis entsteht aus den Ämtern Limburg, Diez, Nassau und Nastätten. Limburg und Nastätten werden 1886 ausgegliedert.
- 1870 Bau der neuen Cramberger Schule -Hauptstraße 6- 3. Cramberger Schule (die alte Schule wird Rathaus, später Gemeinde-Wohnhaus)
- 1875 In der Goss wird ein Stollen gegraben zur Erhöhung der Wassermenge
- 01 07 1875 Gründung eines Viehversicherungsvereins für die Gemeinde
- 1887 Gründung des Männergesangverein Concordia Cramberg
- 31 07 1898 Gründung des Turnverein Cramberg
- 01 12 1900 Kramberg hat 560 Einwohner in 96 Wohngebäuden.
526 evangelisch, 14 katholisch, 20 Juden
- 1902 Bau der Brücke nach Geilnau und der Umladestelle in der Geilnauer Au
- 1902 Bau eines Gleisanschlusses von der Geilnauer Brücke nach Balduinstein
- 1903 Einstellung des Fährbetriebes zwischen Geilnau und Cramberg
- 1906 Am Gebück wird der Vicinalweg verlegt und neu ausgebaut
- 19 03 1906 Einrichtung einer Sanitäts-Hilfsstation im Haus des Pfarrer Holzhausen
- 1912 Der Händler Heymann Levita hat den ersten Telefonanschluss in Cramberg, Amt Holzappel No. 3
- 1912 Die Gärtnerei Potthof in Hausen darf im Bereich Prangerhof/Bocken Wasser entnehmen und mit einer Leitung nach Hausen fördern
- 11 02 1912 Die Gemeinde erwirbt in der Gemarkung Steinsberg Grundstücke zur Erschließung eines Quellgebietes mit Wasserleitung
- 10 11 1912 Der Kriegerverein Cramberg erhält Erlaubnis zur Anlage eines Schießstandes
- 1913 Pflanzung der Dorflinde „100 Jahre Befreiung von der Leibeigenschaft“
- 12 - 1913 Bau der Wasserleitung in der gesamten Ortslage sowie eines Hochbehälters, Kosten 62.250,-- RM
- 12 - 1913 Bau der Kanalisation in der gesamten Ortslage
- 23 07 1913 Die Gemeinde schließt mit der Main-Kraftwerke AG einen Vertrag über die Lieferung elektrischer Arbeit für Licht-, Kraft- und sonstige Zwecke
- 1914 Baubeginn der Straße nach Balduinstein. 1915 wegen Krieg abgebrochen
- 1919 Fertigstellung der Straße nach Balduinstein. Jeder, der fahren kann, muss Steine in den Weg fahren
- 16 05 1920 Das Steine klopfen für die obere Dorfstraße ist durch die Gemeinde zu machen
- 10 1920 Zusammenschluss des Turnverein und des Jugendklub (Fußball) zum "Turn- und Sportverein Eintracht Cramberg" (Bestand nur bis zum 25.11.1922)
- 1922 Gründung der Spar- und Darlehnskasse Cramberg, vorwiegend Landwirte
- 05 06 1923 Erster Strom für die Gemeinde Cramberg, Extra-Holzfällung zur Deckung der Kosten
- 1924 Das Gemeinde-Backhaus wird aufgestockt für das Rathaus mit Sitzungsraum. Die alte Schule wird Miet-Wohnhaus
- 01 12 1924 Gründung einer Dreschgenossenschaft für die Gemeinde
- 19 04 1925 Die Dreschgesellschaft erhält von der Gemeinde das Gelände des ehemaligen Brandweihers zur Errichtung eines Maschinenschuppens
- 10 05 1925 Erster Fernsprechanschluss für das Bürgermeisteramt Cramberg, Tel.Nr. 57
- 1926 Quelle in der Hehl wird gefasst. Mit einer Pumpe wird die Fassung an das Wassernetz des Ortes angeschlossen, Zusatzversorgung für das Ortsnetz
- 24 01 1926 Die Lahmayer-Werke erhalten die Genehmigung zum Bau einer Feldbahn Geilnauerberg - Weiningen - Aspen - Langenberg
- 04 1926 Baubeginn an der Schleuse Cramberg, der neue Wassertunnel zum Kraftwerk hat eine Länge von 607 m, mögliche Durchflussmenge bis 45 m³/sec
- 28 08 1926 Der Turnverein weiht die in Eigenleistung errichtete Turnhalle ein

- 1927 Die RWE bauen eine 220-KV-Strom-Überlandleitung durch die Gemarkung
- 07 07 1927 Das Wasserkraftwerk wird um 11.30 Uhr in Betrieb genommen
- 1929 Eröffnung der Lahn als Wasserstraße für größere Schiffe
- 13 07 1930 Der Turnverein richtet das Gauturnfest aus
- 10 1931 Cramberg erhält eine eigene Poststelle "Cramberg - Diez Land".
Vorher lautete die Post-Anschrift "Cramberg - Post Balduinstein"
- 1932 Bau des Aussichtstempels auf dem Gabelstein durch Mitglieder des Cramberger Vereins "Klub Gemütlichkeit"
- 20 04 1934 Pflanzung einer neuen „Hindenburg-Eiche“ am 45. Geburtstag Hitlers.
Die am 2.10.1917 (70. Geburtstag Hindenburg) gepflanzte Hindenburg-Eiche war eingegangen.
- 1935 Abschluss der großen Konsolidation im gesamten Gemeindebereich,
Neuvermessung und „Aussteinung“ aller Grundstücke, auch der Ortslage
- 1935 Der Gemeinde-Friedhof wird erweitert (Mauer aus großen Bruchsteinen)
- 02 01 1935 In Balduinstein wird eine Schwesternstation eingerichtet. Die Gemeinden Cramberg, Langenscheid, Geilnau und Schaumburg werden angeschlossen
- 04 1935 Alle Wohngrundstücke erhalten neue Hausnummern/Straßenbezeichnungen, die bisherige fortlaufende Nummerierung wird aufgehoben
- 27 06 1937 Sängerfest an der Turnhalle zum 50-jährigen Bestehen des MGV Cramberg
- 18 01 1938 Die Schreibweise für den Ortsnamen wird amtlich auf **Cramberg** festgesetzt.
- 06 02 1938 Der Gemeinderat beschließt, die Festlegung für den Bau eines Kriegerdenkmales nochmals zurückzustellen
- 07 1939 Die Cramberger Kirmes findet erstmals am ersten Wochenende im Juli statt
- 15 11 1942 Der Gemeinderat stimmt dem Kauf des Judenfriedhofs zu
- 01 1944 Bau der Löschwasser-Zisterne (neben dem Dorfgemeinschaftshaus)
- 18 05 1947 In Rheinland-Pfalz findet die Wahl zum ersten Landtag des neu gebildeten Bundeslandes statt
- 19 07 1947 Der MGV beantragt bei der Militärregierung die Wiedezulassung
- 02 1948 Die Eisenbahnbrücken sind noch zerstört, Abholzung des Waldes unter dem Gabelstein, Abfuhr des Holzes mit Rollwagen durch den Eisenbahn-Tunnel
- 09 04 1948 Der Turnverein beantragt bei der französischen Besatzungs-Verwaltung die Wiedezulassung als "Spielverein Cramberg"
- 01 12 1948 Erste Sitzung des Gemeinderates im neuen Bundesland Rheinland-Pfalz
- 08 12 1948 Gründung der VdK-Ortsgruppe Cramberg
- 14 08 1949 Wahl zum ersten Bundestag der Bundesrepublik Deutschland
- 22 06 1951 Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Cramberg
- 03 03 1952 Die Gemeinde kauft 2 Grundstücke „Auf dem Trieb“ für einen Sportplatz
- 1953 Die Oberstraße wird ausgebaut (erstmalig Bordsteine)
- 31 01 1953 Gründung des Obst- und Gartenbauvereins Cramberg
- 01 06 1953 Wegen des schlechten Bauzustandes der Brücke richten die Gemeinden Geilnau und Cramberg eine Fährverbindung ein. Die Kosten für den Kahn werden je zur Hälfte von den Gemeinden getragen
- 1954 Gründung des Frauen- und Mädchenchors Cramberg
- 1956 Schaffung eines Neubaugebietes am südlichen Ortsrand, Verkauf der ersten Baugrundstücke an der neuen „Wingertstraße“
- 07 09 1956 Der Gemeinderat beschließt einen Landtausch der Pfarrgärten gegen ein Baugrundstück für den Bau des neuen Pfarrhauses
- 04 1957 Abriss des Leiterhauses neben dem Stollenborn
- 26 05 1957 Kreis-Feuerwehrtag in Cramberg, Fest von Samstag bis Montag
- 01 11 1958 Einbau von Wasseruhren, erstmals Abrechnung nach Verbrauch
- 07 11 1958 Die Prellball-Abteilung des Turnverein wird gegründet
- 1959 Alle Seitengassen werden ausgebaut (Fa. Ohl, Diez)

- | | | | |
|----|----|------|--|
| 12 | 04 | 1959 | Weihe der drei Kirchenglocken (zwei neue aus der Gießerei Rincker in Sinn, die Glocke aus dem Jahr 1922 wird im Ton angepasst) |
| | 05 | 1959 | Abriss der Brücke nach Geilnau |
| 21 | 03 | 1960 | Pfarrer Kuhmann gründet in Cramberg die Frauenhilfe |
| 13 | 04 | 1960 | Der erste Kreis-Schlauchwagen kommt nach Cramberg (Wohnort KFI) |
| | | 1961 | Der Postbezirk „22b“ wird abgeschafft. Cramberg erhält die Postleitzahl 6251 |
| 26 | 08 | 1961 | Richtfest des Feuerwehr-Gerätehauses (Benutzung ab 7.7.1962) |
| 24 | 06 | 1962 | Sängerfest mit großem Festzelt auf dem Sportplatz zum 75-jährigen Bestehen des Männergesangvereins |
| 62 | - | 1963 | Bau einer Öl-Fernleitung durch die Gemarkung, dabei wird das große Kiesvorkommen in der Heide entdeckt, (der künftige Nutzungsausfall wird mit 100.000 DM entschädigt) |
| 07 | 12 | 1963 | Die Gemeinde richtet erstmals einen Dorfgemeinschaftstag aus |
| | | 1965 | Die alte Dorflinde von 1913 (Ecke Hauptstraße/Eckerstraße) wird gefällt |
| ?? | | 1965 | Letzter Einsatz der Dreschmaschine, Verschrottung |
| 22 | 04 | 1967 | Einweihung des erweiterten (aufgestockten) Feuerwehrgerätehauses, zugleich Rathaus für die Gemeindeverwaltung mit Sitzungssaal für Gemeinderat |
| 26 | 11 | 1967 | Einweihung der neuen Friedhofshalle / vorher Erweiterung des Friedhofes in die alte Lehmgrube und verschiedene vormalige Gärten |
| ?? | | 1968 | Gründung des Landfrauenvereins Cramberg |
| | | 1969 | Die Jugendmannschaft des Turnverein Cramberg nimmt erstmals an den Deutschen Prellball-Meisterschaften teil und belegt dabei den 4. Platz |
| 01 | 07 | 1969 | Der Rhein-Lahn-Kreis entsteht aus den Kreisen Unterlahn und Loreley |
| 01 | 08 | 1969 | Die Firma Grün erhält die notwendigen Genehmigungen und beginnt mit der Ausbeute des Kiesvorkommens Heide |
| 15 | 05 | 1970 | Die Firma Dr. Bauer, Raunheim übernimmt die Kiesgrube in der Heide |
| | 06 | 1971 | Letzter Unterricht in der Hauptschule Cramberg |
| 22 | 04 | 1972 | Bildung der Verbandsgemeinde Diez aus 25 Gemeinden und der Stadt Diez |
| | 06 | 1973 | Letzter Unterricht in der Grundschule Cramberg |
| | 07 | 1973 | Erstmals wird die Cramberger Kirmes vom Turnverein in der Turnhalle ausgerichtet. Bisher war der "Fichtenwirt" der Ausrichter |
| 03 | 08 | 1973 | „Richtfest“ erste Spießbratenhütte am Gebück, erbaut von der Feuerwehr |
| 73 | - | 1974 | Im Zuge der Renovierung der Kirche wird ein Vorbau (Windfang) errichtet |
| 04 | 05 | 1974 | Der Frauenchor wird erstmals „Meisterchor des Landes Rheinland-Pfalz“ |
| | 06 | 1975 | Der Weg vom Dorf bis zum Kraftwerk wird asphaltiert |
| | | 1976 | Verkauf der letzten Schule (Hauptstraße 6) und der Lehrer-Dienstwohnung |
| | | 1977 | Cramberg wird "Dorferneuerungsgemeinde" und erhält in der Folge Zuschüsse für etliche öffentliche und private Sanierungsmaßnahmen |
| | 11 | 1977 | Neubau der Wanderschutzhütte am Prangerhof nach Vorgaben des Naturpark Nassau, die bisherige Grillhütte von 1973 muss zuvor abgerissen werden |
| | | 1978 | Erneuerung der Strom-Überlandleitung (Erhöhung auf 380 kV möglich) |
| 01 | 10 | 1978 | Bildung der Sozialstation Diez, die Diakoniestation Cramberg (ehemalige Schwesternstation) wird aufgelöst |
| | | 1979 | Abriss der alten Schule (Hauptstraße 14) und des Backhauses/Rathauses mit Viehwaage -Bau des Dorfplatzes als Ortsmittelpunkt- |
| | 03 | 1979 | Ausbau der Bürgersteige (mit Pflanzbeeten) in der Hauptstraße, die bisher frei hängenden Straßenlampen werden durch Lampen an Rohrmasten ersetzt |
| 09 | 12 | 1979 | Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses |
| | 03 | 1980 | Erster Bau des Kinderspielplatzes auf dem früheren Kirchhof zwischen der Kirche und dem Dorfgemeinschaftshaus |
| 06 | 04 | 1980 | Erstmals nach dem 2. Weltkrieg wird wieder die "Sommerzeit" eingeführt |

- 31 08 1980 Einweihung des neuen Dorfplatzes, der Erlös der Veranstaltung wird an die "Aktion Sorgenkind" gestiftet
- 23 09 1981 Erneuerung des Kirchturmhahnes (Gickelfest)
- 04 1983 Die Telefonleitung von Holzappel nach Cramberg wird als Erdkabel neu verlegt, die Holzmasten werden abgebaut
- 29 05 1983 Jubiläumsfeier für die 150 Jahre alte Feuerspritze
- 02 1984 Jahrhunderthochwasser, Kraftwerk droht zu überfluten
- 07 1984 Cramberg hatte zum Stichtag 30.06.1983 erstmals unter 500 Einwohner, der neue Gemeinderat hat daher nur noch 7 Ratsmitglieder
- 12 1984 Der Kreis-Schlauchwagen wird aus Cramberg abgezogen (Freiendiez)
- 85 - 1986 Ausbau aller Gassen zwischen Haupt- und Oberstraße
- 31 12 1986 Auflösung des Viehversicherungsvereins Cramberg nach 111 Jahren
- 01 02 1987 Die Firma Hartmann übernimmt die Abbau-Rechte der Kiesgrube in der Heide
- 30 05 1987 Jubiläumsfest zum 100-jährigen Bestehen des Männergesangvereins
- 08 1987 Abriss der Pumpstation und Umbau des Wasserbehälters in der Goss
- 1988 Der Obst- und Gartenbauverein legt in den brach liegenden Gemeindegärten hinter dem Friedhof (ehemalige Pfarrgärten) einen Obstbaum-Lehrgarten an. Die erste Pflanzung umfasst 14 Obstbäume
- 06 1988 Cramberg wird Kreissieger im Wettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden", 5. Platz im Regierungsbezirk, 8. Platz im Land Rheinland-Pfalz
- 31 12 1988 Erster Silvester-Umtrunk auf dem Dorfplatz.
Landrat Gerd Danco stiftet den Rotwein, die Gemeinde die Laugenbrezel; die Freiwillige Feuerwehr übernimmt die Zubereitung und Ausgabe
- 07 1989 An der K 34 wird im Bereich des ehemaligen Steinbruchs ein Wanderparkplatz zum Gabelstein angelegt
- 08 1989 Das Dach des Aussichtstempels auf dem Gabelstein wird neu gedeckt, die Dachspitze wird erneuert
- 03 1990 Der Spielplatz wird saniert, Errichtung neuer Spielgeräte
- 08 05 1990 Großbrand in Cramberg, die Schreinerei Müller brennt vollständig ab
- 17 06 1990 Dekan Kuhmann wird nach 34 Jahren Dienstzeit als Gemeindepfarrer in den Ruhestand verabschiedet
- 14 04 1991 Der Turnverein richtet die 13. Westdeutschen Prellballmeisterschaften aus
- 01 07 1991 Die Gemeinde Schaumburg wird aufgelöst und kommt zu Balduinstein
- 08 09 1991 Die Gemeinde feiert das 200-jährige Bestehen der Cramberger Kirche
- 1992 Gründung des Fischereivereins Cramberg
- 06 1992 Bau einer neuen Buswarte Halle in der Burgstraße neben dem Dorfgemeinschaftshaus. Die alte Wartehalle aus Beton wird auf den Bolzplatz umgesetzt
- 05 03 1993 Gründung des Fördervereins "Verein der Freunde und Gönner der Freiwilligen Feuerwehr Cramberg" als Auflage des Landes-Brandschutzgesetzes
- 04 1993 Übernahme der alten Dreschhalle durch die Gemeinde, - Umbau, Verputz
Ein Teil wird dem Obst- und Gartenbauverein zur Nutzung überlassen
- 01 07 1993 Einführung neuer Postleitzahlen, Cramberg erhält 65558
- 1994 Gründung des Großkaliber-Schützenvereins Cramberg
- 93 - 1994 Ausbau der Oberstraße
- 04 1994 Der Weiherplatz wird neu gestaltet und bepflanzt
- 07 1994 Cramberg hat wieder über 500 Einwohner, der neue Gemeinderat hat nunmehr 12 Ratsmitglieder, dazu den erstmals urgewählten Bürgermeister
- 1995 Demontage der Luftschuttsirene von der ehemaligen Schule, Umbau als zusätzliche Feuerwehrsirene auf die Turnhalle
- 08 1995 Bau eines Fußweges zum Bocker Haus entlang der Kreisstraßen K33/K34
- 30 09 1995 Die Postfiliale in Cramberg wird geschlossen

	10	1995	Das Telefonhäuschen neben dem Dorfgemeinschaftshaus wird wegen zu geringer Nutzung abgebaut
05	06	1996	Schließung des letzten Einzelhandelsgeschäftes (Metzgerei Hofmann)
		1997	Ausbau der Burg- und Eckerstraße
		1997	Ausbau der Straßen um den Friedhof
		1997	Errichtung der Baustraße im Neubaugebiet "Am Trieb"
22	03	1998	Der Turnverein richtet die 35. Deutschen Prellballmeisterschaften aus.
23	05	1998	Jubiläumsfeier zum 100-jährigen Bestehen des Turnverein Cramberg
	04	1999	In der Krummsohl wird von der Familie Koch eine der derzeit modernsten High-Tech-Schießsportanlagen Deutschlands in Betrieb genommen
18	06	2000	Einweihung der Kläranlage Cramberg
30	06	2000	Cramberg hat 494 Einwohner in 162 Wohngebäuden 437 evangelisch, 37 katholisch, 20 ohne Angabe
	10	2000	Erneuerung Umgebung und Eingangsbereich Dorfgemeinschaftshaus, Renovierung Feuerwehr-Gerätehaus (Elektroinstallation und neue Tore)
	04	2001	Der Obstbaum-Lehrgarten wird um sieben Obstbaum-Sorten erweitert
	05	2001	Die Freiwillige Feuerwehr feiert das 50-jährige Bestehen
08	10	2001	Der Weg vom Dorf bis zum Kraftwerk (2.150 m) wird neu asphaltiert Die SÜWAG (Lahnkraftwerke) sowie die VGW beteiligen sich an den Kosten
02	12	2001	Auf dem Dorfplatz wird erstmals ein Adventsmarkt unter Mitwirkung der Ortsvereine durchgeführt, Spende der Überschüsse für soziale Zwecke
23	03	2002	Der Turnverein richtet in der Zentralen Sportanlage in Diez die 24. Westdeutschen Prellball-Meisterschaften der Senioren aus
	07	2002	Die Außenfassade des Dorfgemeinschaftshauses erhält neuen Anstrich
	08	2002	Ausbau der Borngasse mit dem Bereich um die Stollenpumpe
31	12	2002	Der Fischereiverein Cramberg löst sich zum Jahresende auf
	06	2003	Am Goss-Brunnen (Quelle "In der Hehl") wird der Holztrug aus dem Jahr 1988 durch den OGbV erneuert, der neue Trug ist aus einem Eichenstamm
	09	2003	Die Straße "In der Krummsohl" wird fertig ausgebaut
13	09	2003	Der Obst- und Gartenbauverein feiert sein 50-jähriges Bestehen mit einem Festabend in der Turnhalle
	10	2003	Die Wasserleitungen von der Pumpstation Schäfergraben bis Hochbehälter sowie vom Hochbehälter bis zum Ortsanfang werden vollständig erneuert, gleichzeitig wird eine Druckerhöhungsanlage im Hochbehälter eingebaut
05	06	2004	Der Frauenchor feiert mit einem dreitägigen Fest sein 50-jähriges Bestehen Das Festzelt ist auf einer Wiese "In der Krummsohl" aufgebaut
13	07	2007	Bei Bau der Gasleitung zwischen Holzappel und Geilnau wird eine 1.850 kg schwere Luftmine aus dem 2. Weltkrieg freigelegt und entschärft.
25	05	2008	Eröffnung - Der Spielplatz neben dem Dorfgemeinschaftshaus wird vollständig neu gestaltet und erhält neue Spielgeräte; Fallschutz aus Hackschnitzeln
	07	2008	Erneuerung des Vorplatzes der Leichenhalle und der Wege auf dem Friedhof
	03	2009	Die Bahn errichtet unterhalb Gabelstein einen großen Fangzaun
	03	2010	Im unteren Bereich Bocken wird ein Fangzaun für das Stein-Geröll gebaut
	08	2010	Die SÜWAG baut die Mittelspannungsleitung von Holzappel nach Cramberg ab. Versorgung über Leitung Kraftwerk - Holzappel und Erdkabel-Anschluss
04-	08	2011	Die Kreisstraße K 33 (Bocken) wird vollständig erneuert. Zuvor Abholzung des Waldes oberhalb der Straße
23	10	2011	Eröffnung des umgebauten Dorfgemeinschaftshauses; Anbau Treppenhaus mit Behindertenaufzug, Erneuerung Küche und Sanitärräume
30	10	2011	Auf dem Judenfriedhof wird eine Gedenktafel errichtet
02	06	2012	Der Männergesangverein feiert sein 125-jähriges Bestehen

- | | | | |
|----|----|------|---|
| | 11 | 2012 | Der Wassertrog in der Goss wird erneuert (Beton) und neu gestaltet |
| | 11 | 2012 | Die Pflanzbeete in der Hauptstraße werden umgestaltet und neu bepflanzt |
| 17 | 11 | 2012 | Der MGV pflanzt zum Jubiläum eine Linde am Rande des Sportplatzes |
| 31 | 12 | 2012 | Zum 25. Silvesterumtrunk kommt der Initiator, Landrat a.D. Gerd Danco |
| | 04 | 2013 | Die Kreisstraße K 34 wird größtenteils erneuert (letzter Abschnitt 2018) |
| | 10 | 2013 | Das Dorfgemeinschaftshaus erhält eine neue Dacheindeckung |
| | 10 | 2013 | Die Gemeinden in der VG Diez bilden gemeinsam mit der Syna (früher SÜWAG) eine Stromnetz-Gesellschaft und übernehmen die örtlichen Stromnetze |
| 16 | 05 | 2014 | Der Ortsbauernverband wird aufgelöst |
| | | 2015 | Die Wege auf dem Friedhof werden mit Verbundpflaster befestigt |
| 20 | 09 | 2015 | Nach mehr als 50 Jahren wird der zweijährliche Dorfgemeinschaftstag aus dem Dezember in den Sommer verlegt |
| | 12 | 2017 | Großer Windbruch, Total-Abholzung zwischen K 33 und Tunnel-Ostportal |
| | | 2018 | und 2019 Wegen Trockenheit im Sommer starker Befall mit Borkenkäfern, die Fichten/Tannen in der gesamten Region sterben fast vollständig ab |
| 20 | 04 | 2019 | Die Gemeinde veranstaltet erstmals ein Osterfeuer auf dem Dorfplatz |
| 28 | 08 | 2019 | Die Kirchengemeinde feiert „700 Jahre Kirchen in Cramberg“ |
| 14 | 03 | 2020 | Ausbruch Corona-Pandemie, das öffentliche Leben kommt in vielen Bereichen zum Erliegen |
| | 07 | 2020 | Die Cramberger Kirmes fällt (wegen Corona) erstmals seit 1948 aus |

Die Zusammenstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine Gewähr für die Richtigkeit gibt es nicht. Ergänzungen werden gerne entgegen genommen.

Helmut Schöps